

# Informationen zum Übertritt in die Sekundarstufe I



# Ablauf

- Ganzheitliche Beurteilung
- Drei Leistungszüge
- Ablauf Übertrittverfahren
- Fragen/Varia



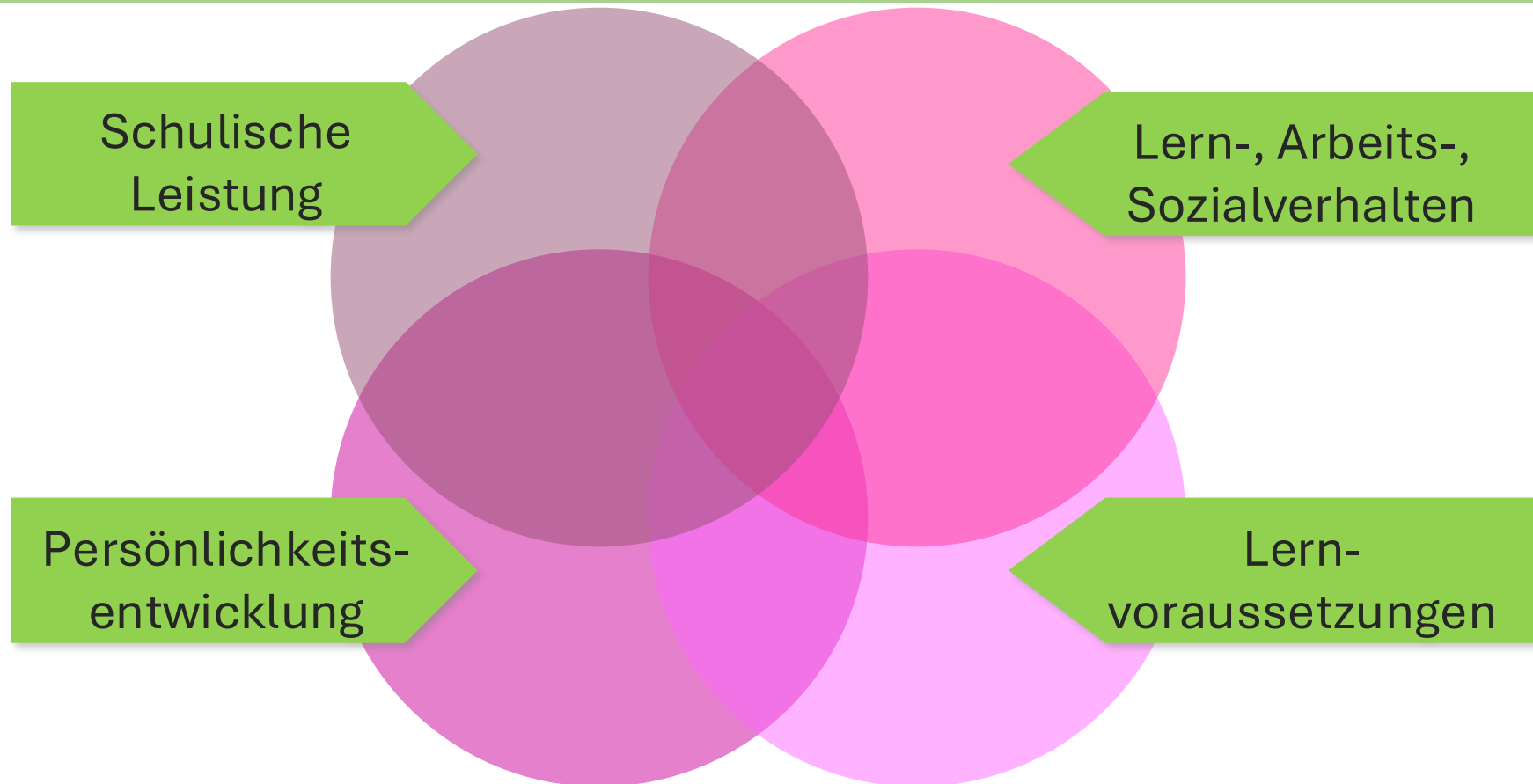
# Ganzheitliche Beurteilung

?

~~Notendurchnschnitt~~

Ganzheitliche  
Beurteilung

# Ganzheitliche Beurteilung



# KK

## Leistungszug A Kleinklasse

kleine Gruppen und  
Klasse

viel Stabilität und  
Sicherheit

individuelle Betreuung

individuelle Begleitung  
im Berufswahlprozess

individuelle Lernziele

auch integrativ im LZ A  
möglich

# A

## Leistungszug A Regelklasse

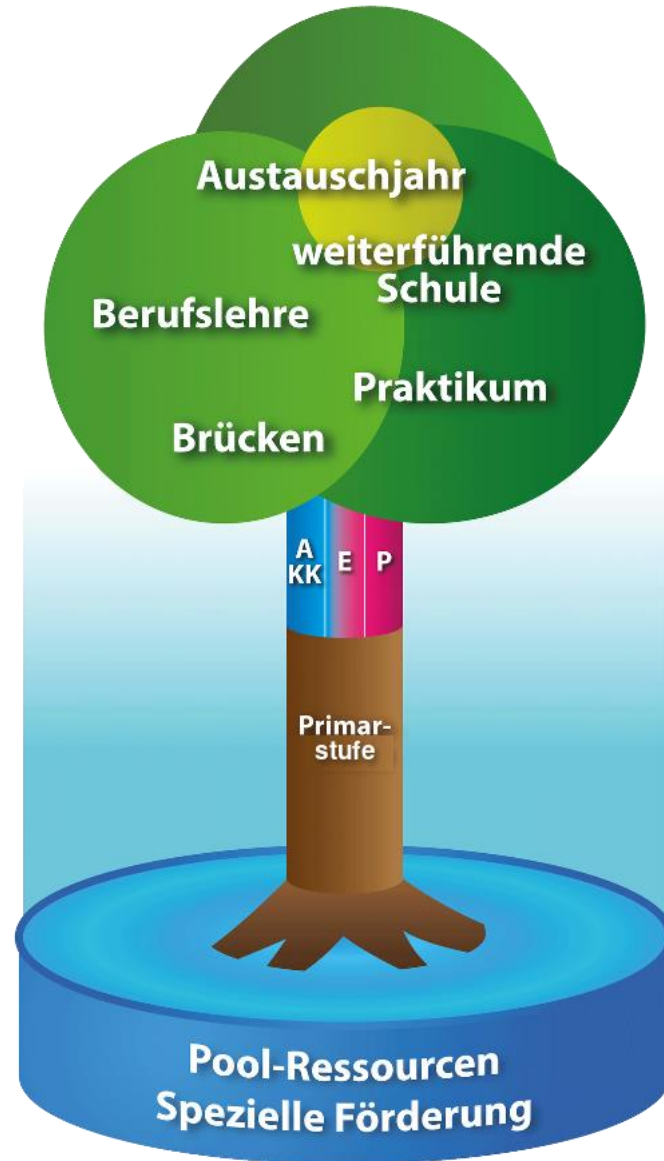
vorwiegend in kleineren  
Gruppen

mehr Stabilität und  
Sicherheit

individuellere und  
intensivere Betreuung

enge Begleitung im  
Berufswahlprozess

gut strukturierte  
Lernwege



Oberwil<sup>BL</sup>  
Primarstufe

# E P

## Leistungszug E

Freude am Lernen und  
am Entdecken

angemessenes  
Arbeitstempo

gute Arbeitshaltung

gute  
Konzentrationsfähigkeit

selbstständiges Lernen  
mit Lernstrategien

allgemeine  
Unterstützung im  
Berufswahlprozess

gute Leistungen

## Leistungszug P

Freude am  
selbstständigen Lernen  
und Entdecken

vernetztes Denken,  
komplexe Aufgaben  
lösen und Lernwege  
begründen

zügiges Arbeitstempo

ausgereifte  
Organisationsstruktur,  
hohe Zuverlässigkeit

hohe  
Konzentrationsfähigkeit

sehr gute Leistungen

# Ablauf

| Zeitraum                               | Inhalt                                                                                           |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ende Juni 2026                         | Zeugnis der 5. Klasse                                                                            |
| Sommer 2026                            | Check P5 (BL; BS; AG; SO)                                                                        |
| 27. November 2026                      | Bekanntgabe Zuweisungsvorschlag (schriftliche Information der KLP an die Erziehungsberechtigten) |
| 01. Dezember 2026 –<br>17. Januar 2027 | Übertrittsgespräche (= Standortgespräche)                                                        |
| 01. Februar 2027                       | Übertrittsprüfungen Deutsch und Mathematik<br>(E: 4.50 / P: 5.25)                                |
| 26. Februar 2027                       | Versand Zuweisungsentscheid durch das Amt für Volksschulen                                       |

# Zuweisungsvorschlag

**Primarstufe  
6. Klasse**

**BASEL  
LANDSCHAFT**  
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION

Name: **Muster**  
Vorname: **Paul**  
Geschlecht: **m**  
Geburtsdatum: **16.09.2013**  
Primarstufe: **Oberwil**  
Schuljahr: **2025/2026**  
Name(n) der / des Erziehungsberechtigten: **Hans Muster  
Tanja Muster**  
Strasse, Nr.: **Thomasgarten 7**  
PLZ, Ort: **4104 Oberwil BL**  
Telefon:

**ÜBERTRITT IN DIE SEKUNDARSTUFE I**  
gemäss § 19 und §§ 35 bis 37 der Verordnung über die schulische Laufbahn (Laufbahnverordnung, SOS 840.21)

**Zuweisungsvorschlag durch die Klassenlehrerin / den Klassenlehrer**

1. Klasse Sekundarschule

☐ Leistungszug A  
☐ Leistungszug E  
☐ Leistungszug P

Ort: **Oberwil** Datum:

Unterschrift Klassenlehrperson:

Wichtig!  
Die Sekundarstufe I wird in der Regel im Schulkreis der Wohngemeinde besucht.  
Die Bildungs-, Kultur- und Sportstellen können einzelnen Schülerinnen und Schülern den Schulbesuch in einem anderen Schulkreis  
beistellen oder einzelne Schülerinnen und Schüler einem benachbarten Schulkreis zuweisen

Seite 1 von 2

**Zuweisungsvorschlag durch die Klassenlehrerin / den Klassenlehrer**

1. Klasse Sekundarschule

☐ Leistungszug A  
☐ Leistungszug E  
☐ Leistungszug P

Ort: **Oberwil** Datum:

Unterschrift Klassenlehrperson:

# Zuweisungsvorschlag

**BASEL  
LANDSCHAFT** 

Die unterzeichnenden Erziehungsberechtigten sind mit dem Zuweisungsvorschlag für ihren Sohn / ihre Tochter

☐ einverstanden.

☐ **nicht** einverstanden und melden ihren Sohn / ihre Tochter hiermit zur **Übertrittsprüfung** an.

Ort: Oberwil Datum: \_\_\_\_\_

Unterschriften der Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

Schülerinnen und Schüler, die nicht an der Übertrittsprüfung teilnehmen und für die keine Zuweisung durch die Schulleitung möglich ist, weist das Amt für Volksschulen gemäss Vorschlag der Klassenlehrperson dem Leistungszug A, E oder P der Sekundarstufe I zu (vgl. Verordnung über die schulische Laufbahn (Laufbahnverordnung) §37).

**Bitte dieses Formular der Klassenlehrperson bis spätestens**  
**unterschrieben zurückgeben.**

**Zuweisung der Schulleitung**  
Die unterzeichnende Schulleitung der Primarstufe stimmt dem Antrag zu und weist die Schülerin / den Schüler folgendem Leistungszug der Sekundarstufe I zu:

1. Klasse Sekundarschule ☐ Leistungszug A  
☐ Leistungszug E  
☐ Leistungszug P

Ort: Oberwil Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift der Schulleitung: \_\_\_\_\_

Seite 2 von 2

Die unterzeichnenden Erziehungsberechtigten sind mit dem Zuweisungsvorschlag für ihren Sohn / ihre Tochter

☐ einverstanden.

☐ **nicht** einverstanden und melden ihren Sohn / ihre Tochter hiermit zur **Übertrittsprüfung** an.

Ort: Oberwil Datum: \_\_\_\_\_

Unterschriften der Erziehungsberechtigten: \_\_\_\_\_

# Ablauf Übertrittsgespräch

- Übertrittsgespräch mit Kind und Eltern
- Personale, methodische und soziale Kompetenzen werden besprochen
- Zuweisungsvorschlag wird von allen Beteiligten unterschrieben
- Die Wahlpflichtfach-Anmeldung der Sekundarschule wird ausgefüllt, unterschrieben und bei der Klassenlehrperson abgegeben.

## Keine Einigung, weil ...

- Eltern/Kind mit dem Zuweisungsvorschlag der Lehrperson **nicht** einverstanden sind.
- **Übertrittsprüfung**
- Das Amt für Volksschulen weist aufgrund der Leistungen in dieser Prüfung das Kind dem entsprechenden Leistungszug zu.
- Erreicht das Kind den angestrebten Prüfungsnotendurchschnitt nicht, bleibt der Vorschlag der Lehrperson bestehen.

## Gut zu wissen ...

Der Zuweisungsvorschlag ist ein wichtiger Entscheid... aber der Entscheid ist nicht endgültig. Sie und Ihr Kind werden noch weitere wichtige Entscheidungen treffen.



Fordern, aber nicht über- oder unterfordern

